

§ 614 Rechtsmittel

Gegen Musterfeststellungsurteile findet die Revision statt. Die Sache hat stets grundsätzliche Bedeutung im Sinne des § 543 Absatz 2 Nummer 1.

Eingefügt durch G zur Einführung einer zivilprozessualen Musterfeststellungsklage v 12.7.2018 (BGBl I 1151) mWv 1.11.2018.

- 1) **Urteile.** Gegen die instanzbeendenden Urteile des OLG/BayObLG (§ 612 Rn 1, 2) sowie Zwischenurteile nach § 280 II (s § 606 Rn 32) ist **kraft G (S 1 iVm 2)** die **Revision** der Parteien und deren Streithelfer (nicht aber einzelner Anmelder) statthaft; einer Zulassung durch das OLG/BayObLG (§ 543 I Nr 1) bedarf es nicht (Waclawik NJW 2018, 2921; ThP/Seiler Rn 1; BeckOKZPO/Augenhofer Rn 3; Hk-ZPO/Rathmann Rn 1; PG/Halfmeier Rn 1; str; aA BL/Schmidt Rn 2; MskV/Stadler Rn 1). **Die Wertgrenze des § 544 II Nr 1 (§ 544 Rn 6)** spielt keine Rolle. Dies entspricht im Ergebnis der Rechtslage beim KapMuG, wo gegen den Musterentscheid (§ 16 I 1 KapMuG) immer die Rechtsbeschwerde zum BGH statthaft ist (§ 20 I 1 KapMuG). **Eine ausdrückliche Zulassungsentscheidung ist aber unschädlich und vermeidet eine sonst von Seiten der Partei vorsorglich einzulegende NZB.**
- 2) **Sonstige Entscheidungen.** Die sonstigen (Zwischen-)Entscheidungen (zB §§ 45 I, 46 I; § 607 I, II) unterliegen nach allg Grundsätzen der **Rechtsbeschwerde**, da das OLG/BayObLG trotz § 610 V 1 in seiner gerichtsverfassungsrechtl Stellung tätig ist (§ 574 I 1 Nr 2; BGH 30.7.2019 - VI ZB 59/18). Die Rechtsbeschwerde muss vom OLG/BayObLG zugelassen werden (§ 574 III); für diese gilt **S 2** nicht (vgl BTDRs 19/2741, 26).
- 3) Bei der **WE** ist § 85 II auf Seiten des Kl wegen dessen Prozessführung im Drittinteresse (§ 606 Rn 1) und der fehlenden eigenen Rechtsmittelbefugnis der Anmelder (s Rn 1), denen damit das Handeln des RA des Kl nicht zurechenbar ist (s MskV/Stadler § 608 Rn 2), nicht anwendbar.